

# Festhalten

## if all wishes could come true

Von maykei

### Kapitel 49: Part 49 - Die 3 Prüfungen

Part 49 – Die drei Prüfungen

Ob der unerfüllten Liebe läuft der Bursche in den Wald  
Wo eine alte Hexe haust, er findet ihre Hütte bald  
Gibt 'nen starken Liebeszauber, will alles dafür geben  
Es warten erst drei Prüfungen, hält sie ihm entgegen

Bring mir den härtesten Fels auf Erden  
Bring mir den hellsten Strahl  
Bring mir den Quell des Lebens  
Löse deine Qual

Auf der Suche nach den Steinen zieht der Jüngling aus ins Land  
Doch er findet niemals einen, der nicht behaut von Menschenhand  
Nach Jahren mühevoller Suche liegt er nieder müd' und krank  
Als er in ungebrochenem Willen sich selbst als härtesten Stein erkannt

Auf der Suche nach dem Lichte steigt er hoch in stiller Qual  
Doch jede Hoffnung wird zunichte, er kann nichts nehmen vom Sonnenstrahl  
Nach Jahren mühevollen Kletterns liegt er nieder müd' und krank  
Als im Spiegel seine Augen als hellstes Licht der Welt erkannt

Bring mir den härtesten Fels auf Erden  
Bring mir den hellsten Strahl  
Bring mir den Quell des Lebens  
Löse deine Qual

Und er sucht den Quell des Lebens besessen von der Wissenschaft  
Doch die Suche ist vergebens, weil Wissenschaft kein Leben schafft  
Nach langen Jahren des Studierens liegt er nieder müd' und krank  
Als er seiner reinen Liebe den Quell des Lebens hat erkannt

Er steht nach Jahren wirrer Suche dort wo er sich aufgemacht  
Oft schon wollt' ich dich verfluchen, sieh, habe mich dir mitgebracht

Die Alte lächelt, blickt zufrieden, die Augen strahlen hell vor Glück  
Geh du findest deinen Frieden kehre ruhig nach Haus zurück

Bring mir den härtesten Fels auf Erden  
Bring mir den hellsten Strahl  
Bring mir den Quell des Lebens  
Löse deine Qual

~~~~~Die drei Prüfungen by Schandmaul ~~~~~

Nachdem der Krieger diese Qualmwolke ins Gesicht gepustet bekam, er sich daraufhin umdrehte und erst seinen Augen nicht traute...- da saß eine dicke fette Raupe, deren Bewegungen leicht unkoordiniert schienen - auf einem Pilz und rauchte etwas vor sich hin. Wo kam die denn auf einmal her?!?!

"Keine Sorge..", lallte das seltsame Insekt vor sich hin, bevor es dem Ninja ein weiteres Mal ins Gesicht pustete, welcher darauf husten musste und die Raupe tödlich ansah, diese sich aber von dem Blick nicht beirren zu lassen schien, sondern nur breit grinste und hin und her wankte. "Ihr ist nichts passiert...sie schlääft nur...und wird wieder auuff..auuf..aufwachen. Auuf ihr, liegt nämlich kein Fluch.." lallte die fette Raupe weiter, zog an ihrer Wasserpfeife und qualmte dem Krieger erneut ins Gesicht.

Und immer noch tödlich sah Kurogane die Raupe an, wusste nicht, ob man ihr wirklich glauben konnte und ob sie selber wusste, was sie redete...

"Ab jetzt wird hier nichts mehr angefasst.. verstanden?!" grummelte er seine Reisegefährten an, während er seinen Blick nicht von der grinsenden Raupe nahm...er wunderte sich nicht einmal mehr über so sonderliche Wesen..

Besorgt nahm Shaolan seine Prinzessin hoch und verbeugte sich noch einmal vor dem Wesen. "Vielen Dank, dass Sie uns das gesagt habe, jedoch dürfte ich Sie etwas fragen?"

Das Mädchen in seinen Armen schien wirklich nur zu schlafen und er hoffte, dass diese seltsame, blaue Raupe die Wahrheit sagte.

Die Raupe drehte sich etwas, um nun den Jungen anzusehen, der sie ansprach und dieses Mal, pustete sie ihm breit grinsend den Qualm ins Gesicht. "Sicher mein Junge...worum gehtzz... denn?!", fragte sie den Braunhaarigen immer noch lallend und nahm dann einen erneuten Zug.

Der Braunhaarige hustete und aufgrund des süßlichen Opiumgeruchs, der Fye gerade in die Nase stieg, hatte er den Verdacht, dass er die nächsten paar Stunden wenig auf den Jungen aufpassen sollte.

Versucht seine Fassung bewahrend, sah dieser die Raupe ernst und neutral an. "Wir sind auf der Suche nach einem sehr wichtigen Gegenstand. Einer Feder. Habt ihr vielleicht von so etwas gehört, oder ist hier in letzter Zeit etwas ungewöhnliches geschehen?"

"Eiiiine Feder..." überlegte die bekiffte Raupe während sie immer noch hin und her wankte und an ihrer Pfeife zog. "Viel bekomme ich armezz Wesen in diesem Wald, nischt mit..aber isch kann euch vorschlagen..dass ihr zurr Luft geht...dorrt geschehen öfters seltsame Dinge..v-viel seltsamer als in diesem Wald! V-Vielleicht, habt ihr da Glück.."

Das war jetzt wirklich verwirrend und vorsichtshalber erkundigte sich Shaolan noch einmal. Vielleicht hatte er sich ja verhöhrt oder sie sich versprochen, ihr schien der Rauch ein wenig zu Kopf gestiegen zu sein und auch er fühlte sich leicht schwummrig. "Wir sollen zur Luft gehen....? Bedeutet das, dass wir nach oben müssen ? Auf einen Berg ?"

Ein wenig verdattert sah die Raupe den komischen Jungen an, pustete ihn noch einmal an und lachte ihn dann aus. "Haha...du bist lustig...ihr müsst...halt zurr Luft..."

"Wo finden wir diese denn?", fragte der Magier, als von Shaolan eine Weile keine Antwort kam, da dieser scheinbar damit beschäftigt war in Gedanken seine Frage zu formulieren oder total vergessen hatte zu antworten. Ein wenig schwummrig war auch ihm, jedoch war er schon etwas resistenter gegen dieses Zeug, schließlich war es am königlichen Hof nicht wirklich ungewöhnlich so etwas zu nehmen und für manche Beschwörungen war dieser tranceartige Zustand sogar Voraussetzung.

Ungläubig sah die Raupe nun diesen blonden Mann an, waren die Leute vor ihm strohdoof?! "Naa...iin der Luft halt!!" antwortete sie jetzt ungeduldig und nahm einen großen Zug an der Pfeife.

Langsam hatte der Ninja zu viel von diesem uninformativen Gequatsche der Raupe. "Wenn du nicht endlich vernünftig antwortest...werde „ich“ in die Luft gehen!!", warf er ihr laut entgegen...gab es hier denn niemand vernünftigen?

Jetzt pustete die Raupe dem Ninja wieder ihrem Dampf entgegen. "Na also.. geeeh doch...aaber du musst nicht gleich so schreeeien..ich höre sehr gut."

Irgendwie hatte Fye das Gefühl hier nichts mehr zu erfahren, deswegen schob er Shaolan mit Sakura auf den Armen sanft voran und verabschiedete sich von der Raupe mit einem "Vielen Dank.", bevor diese noch halbiert wurde, weil Kurogane die Nerven verlor.

"Ich hab mit dem Prinzen geredet auf dem Ball", informierte er Kurogane nach einer Weile. Shaolan schien zu apathisch, um ihm zuzuhören und Sakura war bewusstlos. "Er sagte, dass es in dieser Welt viele Schätze gebe, jedoch sind die meisten entweder Geld- und Goldschätze, Prinzessinnen oder Königsposten. Er hat von so einer Feder gehört, sie sogar gesehen vor einiger Zeit und die Beschreibung dürfte passen. Jedoch ist sie nicht mehr im "Abendland" wo wir uns anscheinend befinden, sondern im "Morgenland", weil die Herrscher dieser Welt beschlossen hatten, dass sie dort zum Ambiente besser passt. Jedoch hatte ich keine Gelegenheit mehr zu fragen, wie wir zu diesem "Morgenland" kommen.."

Aufmerksam hörte er dem Magier zu, während er ihm etwas über die Feder erzählte, er war auf dem Ball so damit beschäftigt gewesen Wein in sich hineinzuschütten und

seine Dränge zu unterdrücken, dass er nicht darüber nachdachte etwas über die Feder in Erfahrung zu bringen und war ein wenig froh darüber, dass zumindest der Magier mitgedacht hatte.

Eine Weile sagte er dazu nichts, es brachte ihnen trotzdem nicht viel, sie wussten weder wo es "zur Luft" ging, noch wie sie in dieses Morgenland kamen und angestrengt versuchte er eine Lösung zu finden und es schien ihm tatsächlich ein jedenfalls möglicher Weg einzufallen. "Als wir in diese Stadt gegangen sind...mussten wir dem verdammten Weg doch in eine bestimmte Richtung folgen, bis es Abend wurde...vielleicht kommen wir umgekehrt in dieses Morgenland?!"

Nachdenklich legte dieser sich einen Finger an die Wange. "So wie diese Welt bis her funktioniert hat, scheint das wirklich klappen zu können. Aber jetzt ist es Nacht, hast du eine Ahnung, wo Süd-Osten ist?"

Shaolan ging schweigend und seine Prinzessin tragend neben dem Magier her und fühlte sich einfach nur benebelt. Was war nur mit ihm los? Sie wurden immer noch verfolgt, er durfte nicht so unaufmerksam sein!

Angestrengt kniff er die Augen zusammen und versuchte in der Dunkelheit etwas besser zu sehen. Wie von fernem nahm er wahr, dass Kurogane-san und Fye-san sich unterhielten, aber irgendwie hatte er das Gefühl, sie nicht verstehen zu können.

Kurogane verstand gerade ebenfalls kein Wort von dem, was der Magier da gerade sagte, woraufhin er stehen blieb und den Blondem ansah...entweder spielte er hier Spielchen oder sie verstanden sich wirklich nicht mehr...aber wenn es so wäre...dann musste auch..

Er sah sich um und wie zu erwarten konnte er den weißen Hasen nirgendwo entdecken, weshalb er den Blondem wahrscheinlich auch nicht mehr verstanden hatte. "Wo ist das weiße Manjuu?!" fragte er daraufhin etwas verärgert darüber, dass es weg war und leicht besorgt darüber, dass sie sich nicht mehr verstehen konnten solange es weg war.. und ihm selben Moment fiel ihm ein, wie sinnlos diese Frage genau aus diesen Gründen an die Anderen gewesen war.

"Hm ?" Etwas verständnislos legte der Magier den Kopf schief, als Kurogane etwas sagte, was sich nach Japanisch anhörte, und hielt Shaolan an dem Zipfel seiner Jacke fest, damit dieser nicht einfach weiterlief. Dieser hatte jedoch selbst in dem leicht benebelten Zustand schon verstanden was hier nicht in Ordnung war. "Mokona!", rief er erschrocken und nun sah sich auch der Blonde um, sah dass das weiße, runde Wesen nicht da war. "Vielleicht bei der Raupe?"

"Dieses Mistvieh.." murmelte Kurogane wirklich ärgerlich vor sich hin...konnte weder verstehen, was die anderen sagten und er wusste, dass die anderen ihn ebenfalls nicht verstehen würden.. Wo konnte sich dieses weiße Tier nur aufhalten? Vielleicht war es bei dieser Raupe geblieben um sich ebenfalls mit diesem Zeug voll zu pumpen, was die Raupe rauchte... sie mussten auf jeden Fall dort nachsehen gehen.. nur wie sollte er das den anderen Beiden klar machen..? Und für alberne Gesten, hatte er gerade absolut keine Nerven, hatte er sich erstens in dieser Welt schon genug blamiert und genug nerviges durchgemacht..

Er seufzte einmal, packte dann den Magier und auch den Jungen, der noch das Mädchen in den Armen hatte am Kragen um sie kurz hinter sich her zu ziehen...so blieb ihm wenigstens erspart, dass er erklären musste was er vorhatte oder sie erst dazu animieren musste, mitzukommen.

Die beiden ließen sich protestlos mitziehen und nach einigen Minuten kamen sie wieder an der Stelle an, an der dieses seltsame Spinnrad und auch der überdimensionale Pilz stand. Auf diesem lag auch die blaue Raupe mit ihrer Wasserpfeife und blies Rauchkreise ein die Luft, die sich weiter oben zu Rauchvögeln und Rauschschmetterlingen verwandelten und wegflogen, was von Mokona mit großen Augen bestaunt wurde. Schnell lief der Magier zu dem weißen Wesen und nahm es hoch. "Aber Mokona, warum bist du denn nicht mitgekommen?"

Mit weit aufgerissenen Augen sah Mokona das was die Stimme verursachte an, was auch immer es war "Es ist alles so bunt!"

Mit einem Seufzen streichelte er ihm über den Kopf. "Oh je Moko-chan~", es bekam noch einen Schmatzer auf die Wange und dann verstaute er es gut in seiner Jackentasche, wo es auch gleich friedlich eindöste. "Es kann weitergehn~", verkündet er freudig und wand sich dann noch einmal an die Raupe. "Wo ist denn hier Süd-Osten, liebe Raupe-san?"

Die fette Raupe wand sich dem Blondem zu, der sie ansprach und qualmte ihm eine süßlich riechende Rauchwolke ins Gesicht, die an ihm vorbeirauschte und sich dann in schmetterlingsförmige Rauchwolken verwandelte, die in Richtung Süd-Osten flogen.

Kurogane seufzte einmal schwer, als er dieses absolut vollgerauchte Manjuu erblickte, das anscheinend nichts Besseres im Kopf hatte, als sich eigenständig zu machen, dabei brauchten sie es doch!

Wenn es wieder klar denken konnte, würde es etwas erleben!

Wenigstens konnten sie sich jetzt wieder verständigen und die Rauchwolke der Raupe, deutete er als Richtungshinweis. "Kannst ja doch vernünftige Auskünfte geben." patzte er die Raupe an und rief dann seine Reisegefährten zusammen, damit sie in Richtung Süd-Ost gehen konnte und hoffentlich das Morgenland irgendwann erreichten.

Wenigstens etwas Gutes hatte es, dass das Manjuu so unvernünftig war.

Sie gingen einen ganzen Weile und waren auch immer noch im Wald, als es am Horizont heller wurde und die Sonne langsam aufging und über die Baumwipfel kroch und sie irgendwann eine breite Straße erreichten. "Kuro-pon hatte Recht!", freute sich Fye und sah sich um. Wirklich anders sah es hier ja nicht aus und so machten sie sich einfach auf den Weg.

Es dauerte nicht lange, da tauchte ein kleines Zollhäuschen auf, vor dem ein braungebrannter Mann mit seltsam bunten und weiten Klamotten und einem Turban lag. Auch das Häuschen hatte eine andere Bauweise, als die bisher gesehenen Häuser, denn sein Dach war ziegelrot und lief spitz zu, so dass es aussah wie ein Erkerchen eines kleinen Schösschens.

"Entschuldigung..", sprach der mittlerweile wieder wache Shaolan den Mann an und schläfrig öffnete dieser ein Auge, um ihn mit feuerroten Augen anzusehen. "Was ist euer Begehrt?"

"Ist das hier das Morgenland?", erkundigte sich der braunhaarige Junge und wurde darauf hin nur schräg von unten angesehen. "Ja, das ist es wohl. Und nun geht vorbei, bevor ich noch Zoll einstreiche. Bin nämlich der schlafende Zöllner und will bei dieser Tätigkeit auch nicht gestört werden!" Mit diesen Worten kuschelte er sich wieder ins kräftig grüne Gras vor seiner Hütte und schlief augenblicklich wieder ein.

Ein wenig genervt sah Kurogane den Zöllner im Vorbeigehen an...er hatte also den ganzen Tag nichts anderes als "Schlafen" zu tun und nörgelte dann auch noch an ihnen rum?! So eine verdammte Unverschämtheit...doch er sollte sich nicht weiter darüber aufregen und so betraten sie alle gemeinsam das Morgenland.

Es war zum Glück einfacher, als er gedacht hatte. Keine seltsamen Raupen, Feen, heulende zerlumpete Mädchen, Durst nach Blut oder sonstiges behinderte sie auf ihrem Weg und ein wenig stimmte diese Tatsache seine Laune gerade nach langer Zeit wieder etwas besser.

Langsam wurde auch Sakura wieder wach, hörte die Unterhaltung mit dem Zöllner und öffnete vorsichtig ihre Augen, bemerkte, dass sie anscheinend eingeschlafen war und von Jemandem getragen wurde, weshalb sie ein wenig nach oben blickte und Shaolan erkannte.

Hatte er sie den ganzen Weg getragen?!

Dieser schien noch nicht mitbekommen zu haben, dass sie wieder wach war und so machte sie auf sich aufmerksam.

"Entschuldigung...lässt du mich bitte runter? Ich kann alleine weitergehen..." forderte sie den Jungen auf und bewegte sich dabei etwas in seinen Armen um ihre Worte zu verdeutlichen.

Sie meinte ihre Worte nicht wirklich so böse, wie sie vielleicht rüber kamen...doch sie hatte sich einfach erschrocken, dass Shaolan-kun sie trug, gleichzeitig schämte sie sich leicht dafür und hatte ein schlechtes Gewissen.

Leicht lächelte er auf das Mädchen in seinen Armen herunter, als sie wach wurde und ließ sie runter. "Geht es euch gut Prinzessin?"

"Dort ist eine Stadt!", rief Mokona, das Aussichtsposition auf dem Kopf des Magiers bezogen hatte, aufgeregt. "Eine Stadt!"

Auch der Rest der Reisegruppe konnte sie nun erkennen. Die Stadt sah in der Tat etwas seltsam aus, erst schien sie wie eine Fata Morgana, denn sie flimmerte und funkelte im Morgenlicht. In der Mitte ragte ein hoher Turm hervor, der mehr wie ein Wachturm wirkte und um ihn herum schmiegt sich viele kleine, spitz zulaufende und bunt bemalte Häuser, so als wären hier zwei Welten aufeinander getroffen, die ursprünglich nicht zusammen gehörten. "Vielleicht können wir dort noch ein paar Informationen einholen", überlegte Shaolan und wand sich dann an Mokona. "Kannst

du die Feder denn jetzt spüren, Mokona?"

Mokona sprang von dem Kopf des Magiers direkt in Shaolans Arme und sah ihn etwas betrübt an. "Es sind so viele Energien hier zu spüren.. von da wo die Stadt ist..kommt eine stärkere Energie..aber Mokona kann nicht spüren, ob es sich um eine Feder handelt.." erklärte es und lies etwas die Ohren hängen.

Kurogane schnaubte einmal, das Tier war manchmal auch wirklich zu nichts zu gebrauchen.. "Ich würd' vorschlagen.. wir sehen uns trotzdem in dieser verdammten Stadt ein wenig um.."

Shaolan nickte zustimmend und der Magier machte einen kleinen Hopser. "Yuchu~ dort gibt es auch sicher was leckeres zu Essen, nicht wahr Mokona-chan?"

Begeistert hibbelte das weiße Wesen in Shaolans Armen hin und her. "JA~ und dann schluckt Mokona schnell alles und wir prellen wieder die Zeche!", kicherte es. "Mokona will Plätzchen mit süßem Honig! Das gab es auf dem Markt~ Hat Shaolan nicht auch Hunger?"

Shaolan nickte, denn es war tatsächlich so, dass er recht großen Hunger hatte und sie seit dem Vortag nichts gegessen hatten. Auf dem Ball hatte er auch zu sehr Augen für Sakura gehabt, als dass er daran gedacht hätte etwas zu essen, genau so wenig wie das Mädchen. Manchmal fragte er sich wo er seinen Kopf in letzter Zeit gelassen hatte und schämte sich ein wenig. "Ja, etwas."

Jetzt, nachdem alle übers Essen redeten, machte sich auch Kuroganes Magen bemerkbar, der ebenfalls seit langem nichts mehr an Nahrung bekommen hatte und knurrte laut, wozu der Ninja nichts sagte, denn die Antwort war mit Sicherheit eindeutig gewesen und so hatten sie alle einstimmig beschlossen etwas zu essen und gingen auf den Markt, der in dieser Stadt herrschte.

Auf dem Markt herrschte reges Treiben und die verschiedensten Stände waren hier aufgebaut, fast so wie im Abendland und interessiert sah sich Sakura hier um, so ein Markt erinnerte sie immer an die Märkte in ihrer Heimatwelt und schnell hatte sie gefunden, was sie essen wollte und blieb freudig an einem Stand stehen, der frische Äpfel anbot. "Sie haben zwar eine andere Farbe als die in Clow Country...aber ich glaube, das wird mein Essen für heute sein."

Shaolan lächelte leicht, doch in seinem Blick lag etwas bitteres.

Viel zu lange schien dieser Abend schon her, den sie damals in CLOW Country verbracht hatten. Auch er erinnerte sich an die belebten Märkte von Clow Country und an die nette Obstverkäuferin nahe seiner Wohnung, die selbst ihn beim Namen kannte, obwohl er so selten zu Hause war. Ihre ständige Flucht vor den Wachen, wenn sie etwas mehr Zeit miteinander verbringen wollten, oder ihr unterbrochenes Gespräch nahe des Schlosses, mit dem Blick auf die Ruinen, wo ihm Sakura etwas hatte sagen wollen..

Das letzte Gespräch mit seiner Prinzessin.. so wie sie damals war. Zwar wurde das Mädchen mit dem er reiste ihr immer ähnlicher, jedoch.. sie schienen wie Fremde, die

sich begannen neu kennen zu lernen... die Erinnerungen mit ihr besaß nun nur er allein und wenn er starbt würden sie entgültig verschwinden. Seine Prinzessin existierte noch, ermunterte ihn mit ihrem Lächeln, mit ihrem Wesen und sie war für ihn immer noch die wichtigste Person.. jedoch.. das Mädchen, was sie in seiner Nähe gewesen war, die Freundin aus Kindertagen, seine erste Liebe.. dieses Mädchen schien für immer verloren.. und was die Zukunft bringen würde, wusste er nicht. Ein leicht trauriges, versunkenes Lächeln stahl sich auf seine Lippen und er vergaß beinahe dem Mädchen zu antworten. "Sie schmecken sicher gut... aber willst du nicht noch etwas anderes essen ? Wir wissen nicht, wie viel Kraft wir noch brauchen werden.."

Mit einem Lächeln drehte sie sich zu Shaolan um. "Sicher.." antwortete sie ihm. "Und das lass ich dich entscheiden...ich werde das essen, was Shaolan-kun auch gerne isst."

Mit einem Augenverdrehen sah Kurogane den Kindern am Apfelstand zu, er hatte den bitteren Gesichtsausdruck des Jungens erkannt. Wie schwer musste es für ihn sein, ständig um dieses Mädchen herum zu sein?

Und dieses Mädchen verhielt sich dem Jungen gegenüber so offen und auch sehr freundlich, sie tat es ihnen allen gegenüber doch mussten ihre Gespräche für den Jungen, an den sie sich nie mehr erinnern würde und der die Erinnerungen an sie noch besaß manchmal wirklich grausam sein.

Und das erste Mal, hatte er den Gedanken dem Jungen ein wenig helfen zu wollen und dadurch gleichzeitig das Gefühl in dieser Hinsicht absolut hilflos zu sein...keiner konnte etwas für ihn tun.

Zustimmend nickte Shaolan und bezahlte. Sie hatten die restlichen Silberstücke, die noch von ihrer Übernachtung übrig geblieben waren unter sich aufgeteilt, jedoch war es zu wenig, um für eine weitere Nacht Quartier zu finden. Für ein gutes Abendessen reichte es aber allemal.

Währenddessen begutachteten Mokona und ein gewisser Magier ein paar Stände weiter interessiert wie ein seltsames Gebäck über dem Feuer zubereitet wurde und gönnten sich gleich etwas von dem süßen Blätterteig, mit seltsamen Gemüse drin und Honigglasur. Mit pappigen Fingern und Mündern kamen sie zu der Gruppe zurück, gerade als Shaolan bezahlt hatte. Mokona hüpfte sofort in Shaolans Arme, auf die Tüte mit den 5 Äpfeln, die sie für alle gekauft hatten, und hielt ihm ein Stück von dem süßen Gebäck hoch. Ohne einen Kommentar aß er dem weißen Tier aus der Hand. "Hm.. lecker."

Seufzend gesellte sich jetzt auch wieder Kurogane zur Gruppe, nachdem er den Kindern eine Weile zugesehen hatte, war er selbst ein wenig auf die Suche nach etwas zu Essen gewesen. Etwas, das selbst ihm schmeckte, denn wer wusste, was die Anderen für ihn aussuchten. Leider konnte er hier nirgendwo etwas finden, was dem Essen in seiner Heimatwelt auch nur einigermaßen ähnlich war und so würde er sich letztendlich doch mit dem zufrieden geben, was die Anderen ausgesucht hatten.

Nachdem sie nun alle mit Essen eingedeckt hatten, gingen sie ein wenig durch die Stadt und sahen dem Treiben zu, das Shaolan sehr an die Märkte in Clow Country erinnerte. Auch schien es hier wärmer und ein wenig schwüler zu sein, als im Abendland.

Den Markt verlassend kamen sie der Stadtmitte, aus der dieser ominöse Turm herausragte immer näher, jedoch war der Turm selber nicht zu erreichen. 100te von finster dreinblickenden Wachen in fremdländischen Uniformen, kleinen Wachhäuschen und dazu eine Mauer aus schwärzesten Lavagestein und Dornenranken versperrten den Weg dorthin. Jedoch war der wunderschöne königliche Garten, eine riesige Fläche grün mit wunderschönen angelegten Blumenbeeten und überwachsenen Wegen zum Lustwandeln immer noch zu erreichen und viele Stadtbewohner hielten sich dort auf.

Da dies ein guter Ort war um Informationen zu sammeln, beschlossen sie sich dort erst einmal hinzusetzen und ihr restliches Mittagessen zu sich zu nehmen. Die Hitze wurde immer drückender und viele Menschen lagen hier einfach nur im Gras oder auf Teppichen zusammen und redeten und spielten irgendwelche seltsamen Spiele. Hier schien es sehr friedlich zu sein, bemerkte der Magier und er musste sich eingestehen, dass es ihm hier gefiel.

Lang ließ er sich im grünen, frisch riechendem Gras nieder, sah in den wolkenlosen, kräftig blauen Himmel und biss in seinem Apfel. Hier war es wirklich schön. Müssten sie sich nicht immer so in Gefahr bringen, um Sakuras Federn zu suchen, wäre die Reiserei in solchen Welten wirklich entspannend.. aber auch so war es einfach schön durch die Welten zu reisen... er wünschte nur es wäre wirklich eine Reise und keine Flucht. 'Für ein paar Tage ohne einen Gedanken an die schlimmen Dinge und Sorgen leben.. eine Auszeit.. nur mit ihrer Truppe'.

Mit einem Seufzen öffnete er wieder die Augen, die er beim träumen geschlossen hatte und sein Lächeln verklang ein wenig.

Doch auf einmal wurde er auf ein lautes Schimpfen und Fluchen ganz in ihrer Nähe aufmerksam und ein fertiger und unglaublich wütend dreinblickender Mann in feinen, jedoch völlig zerfetzten und dreckigen Kleidern kam des Weges gestampft. "Was für ein Fluch! Was für eine Kinderei! Was für ein Betrug! Geh von mir du verfluchtes Teil! Ich will dich mein Leben nicht mehr sehen!" Schnaubend und mit einem Gesicht, das vor Wut regelrecht glühte schmiss der Mann etwas zu Boden und stampfte weiter. Da es nicht weit von ihnen lag, hoppelte Mokona sofort dort hin und betrachtete die schmale, golden schimmernde Lampe neugierig. Auch Shaolan kam dazu und hob sie auf. "Sie scheint aus Gold zu sein.. vielleicht können wir sie verkaufen.."

Interessiert kam jetzt auch Sakura dazu und betrachtete diese seltsame Lampe. "Darf ich mal sehen?", fragte sie Shaolan und nahm vorsichtig die Lampe in ihre Hände und betrachtete sie fasziniert, irgendwie gefiel sie ihr sehr gut. "Ohje.. sie ist dreckig geworden." bemerkte sie und rieb mit ihrem Ärmel das bisschen Erde von der Stelle. Plötzlich fing die Lampe an zu rütteln und erschrocken ließ sie die Lampe erneut auf den Boden fallen.

Kurogane, der das alles sehr desinteressiert von seinem Platz beobachtet hatte, kam daraufhin auch dazu, nicht dass schon wieder etwas passierte. Dass diese Kinder aber auch nicht hören konnten, er hatte ihnen doch gesagt, sie sollten nichts mehr anfassen!

Doch er kam nicht lange dazu sich aufzuregen, als sich auch schon aus dem Hals der goldenen Lampe ein dünner Faden Rauch erstreckte und eine Dampfwolke bildete, die immer größer wurde und irgendwann verpuffte, ein kleines gelb-oranges Wesen sichtbar wurde, das ziemlich weit auseinander stehende Augen hatte und kleine Flügel auf dem Rücken trug...

Etwas skeptisch besah sich Kurogane dieses seltsame Wesen.. es war bestimmt nicht größer als eine Ratte...dafür war so eine riesige Wolke nötig?  
Da hier andauernd seltsame Dinge geschahen, war er nicht lange darüber verwirrt und beäugte das Vieh weiterhin kritisch.

"Ihr habt mich endlich befreit!!" freute sich das kleine Wesen.

"Wer bist du denn?" fragte Sakura, die im Gegensatz zu dem Ninja noch etwas verwirrt war, das Wesen aber eindeutig niedlich fand.

"Ich bin Kerberos! Der Flaschengeist!" antwortete das gelbe Tier, streckte dabei die Brust nach vorne und stemmte die Hände in die Hüften, plusterte sich regelrecht auf, was auch immer das bezwecken sollte. Kurogane fand eher, dass es albern wirkte..

Auch Fye rappelte sich nun eilig von der Wiese auf und besah sich das Wesen interessiert. "Befreit? Dann warst du wohl eingesperrt~", stellte er fest.

Auch wenn Shaolan eine gewisse Vorsicht wahrte, beäugte er dieses Wesen mit Interesse. "Mein Name ist Shoalan, das hier ist Sakura-hime, Kurogane-san und Fye-san", stellte er sie vor.

Vielleicht konnte ihnen das Wesen weiterhelfen.

Weiter plusterte das Wesen sich ziemlich selbstgefällig auf, anscheinend stolz auf sich selber redete es weiter, ging gar nicht groß darauf ein, dass diese Leute ihre Namen nannten. "Ja.. ich war eingesperrt und Ihr habt es geschafft mich zu befreien. Ich habe heute einen guten Tag und deshalb danke ich euch...ihr habt einen Wunsch frei!" erklärte es, verschwieg ihnen, dass eigentlich drei Wünsche die Belohnung für seine Befreiung waren, doch er war zu lange in der Lampe gewesen und hatte nicht genügend Kraft dafür. Sonst wäre er auch in einer seiner richtigen, eleganteren Form aufgetreten und leider hatte er vermasselt, darauf zu achten, wer ihn befreit hatte und deshalb nun eigentlich sein Meister wäre...er hatte nicht auf die Energie geachtet, die ihn aus der Lampe befreite.. so könnte es jeder dieser Leute sein, doch auch diese seine eigene Unachtsamkeit verschwieg er.

Innerlich zuckten sowohl Fye als auch Shaolan zusammen. Das Wort "Wunsch" war für sie viel zu oft mit unangenehmen Konsequenzen oder Preisen verbunden gewesen. "Was müssen wir denn dafür zahlen?", fragte Shaolan vorsichtshalber nach.

Ungläubig sah das Wesen den Jungen an. "Bezahlen? Nichts müsst ihr dafür bezahlen, es ist der Dank dafür, dass ihr mich aus der Lampe befreit habt und der ist umsonst!" klärte es den Jungen auf und wunderte sich über die ungläubigen Blicke, die nun auf ihm lagen.

Kurogane konnte es selber nicht wirklich glauben und wenn es stimmte, könnten sich gewisse Hexen davon eine Scheibe abschneiden oder diese Sache hatte einen verdammt großen Haken.

Einen Moment überlegte Shaolan angestrengt, doch dann fiel ihm etwas ein. "Läge es auch in deiner Macht uns zu dem, was wir suchen zu führen? Einer Feder, die es in dieser Welt geben muss. Sie ist Sakuras Erinnerung und wir sind auf der Suche nach ihr."

"Ich war hundert Jahre eingesperrt!!! Von so etwas weiß ich nichts! Wünscht euch etwas leichteres...Geld, Macht, eine Scharr Frauen...solche Dinge eben!" motzte es etwas rum...diese Jugend heutzutage schien wirklich anspruchsvoll zu sein...und solche Wünsche hatte er oft erfüllt und das schon vor hundert Jahren!

Nun, das wäre auch zu einfach gewesen, dachte sich Shaolan. "Könnt ihr uns denn zu dem Ort bringen, an dem dieser Schatz ist?", versuchte er es jetzt noch einmal anders herum. Auf den Reisen mit seinem Vater hatte er viel gelernt. Auch dass es bei Bitten und Verhandlungen oft nicht auf das "was" sondern auf das "wie" ankam.

Fye lachte bei dieser Taktik auf. "Oder mal sorgenfrei Urlaub machen, wäre nicht schlecht.", sagte er im Spaß, als er wieder einmal feststellte, wie verbissen und steif Shaolan dastand. Und auch, dass Sakura die Kette immer noch nicht trug, demzufolge sie nicht erhalten hatte.

Das hörte sich doch schon besser an, dachte sich Kerberos und überlegte kurz "So so.. sorgenfrei.. und der Ort, an dem der Schatz ist...ich erinnere mich daran, dass es vor hundert Jahren einen Ort gab, wo ein Schatz war...aber ob dieser Schatz dort heute noch ist, das weiß ich nicht! Dafür bin ich zu kurz wach...ich kann euch durch einen Umweg zu diesem Ort bringen...vielleicht kommt es dem "Urlaub machen" nahe.. das wären dann zwar zwei Wünsche, aber im Prinzip ist es einer...der Weg wäre nur nicht direkt und ein anderer.."

"Au ja!! Urlaub~~!"; quietschte Mokona und wurde ganz hibbelig. "Mokona hat mal mit Yuuko und dem schwarzen Mokona am Strand Urlaub gemacht! Dort haben wir dann Piraten gespielt, denn der Besitzer hatte ein kleines Boot! Das schwarze Mokona war der Captain und das weiße Mokona der Stauermann! Und Yuuko war unser Navigator! Doch wir sind gekentert.", kicherte es. Fye musste ebenfalls etwas kichern, der einzige unter ihnen der stets so unbekümmert war, dass man es Urlaub nennen konnte, war Mokona. Vielleicht sollten sie sich ein Beispiel an ihm nehmen und nicht immer alles so ernst nehmen. Sein Blick fiel auf den dunkelhaarigen Mann. Allerdings steckten sie Hals über Kopf in Problemen, die sie nicht einfach ignorieren konnten.

Fye war über sich selbst überrascht: Dass er so etwas jemals denken würde, hatte er vor ein paar Monaten für unmöglich gehalten. Damals hätte er einfach getan, als wäre alles in Ordnung und alle Probleme ignoriert. Und wieder einmal konnte er nicht glauben, dass seit Beginn ihrer Reise nur wenige Monate vergangen waren.

"Wenn es uns zu der Feder führt..", meinte Shaolan nun etwas unsicher und wand sich um Rat suchend zu den beiden Erwachsenen um. "Nicht dass wir eine andere Spur

hätten", entgegnete der Blonde mit einem Schulterzucken.

"Mir ist das egal.." grummelte der Ninja vor sich hin. "Mich interessieren die verdammten Federn sowieso nicht..." womit er sein Einverständnis gab...eigentlich wollte er immer so schnell wie möglich in seine Heimatwelt zurück, doch hatte er diesen Gedanken in letzter Zeit so gut es ging verdrängt und so hatte er kein wirkliches Ziel mehr mit dieser Reise, außer den Kindern dabei zu helfen, die Federn zurück zu bekommen und seine Kräfte zurück zu gewinnen, auch wenn er diesen Gedanken aufgrund der Art und Weise, wie dieses geschehen würde auch so gut er konnte verdrängte und ein wenig Entspannung würde ihnen allen mit Sicherheit sehr gut tun.

Kurz lächelte sie über Kuroganes typischen Kommentar in sich hinein und ein wenig betroffen darüber, dass Shaolan-kun schon wieder nur ihre Federn im Kopf hatte, wand Sakura sich ebenfalls an ihn. "Mir geht es doch im Moment gut...ich brauche meine Federn nicht unbedingt so schnell es geht zurück..", sagte sie zu ihm, fügte in Gedanken ein 'oder überhaupt' an.. aber das musste sie nicht unbedingt laut auszusprechen.. sie hatten alle genug Probleme, da war ihr schlechtes Gewissen und ihre Zweifel gerade fehl am Platz. "Denk nicht immer nur an andere Shaolan-kun.. denk auch mal an dich.", lächelte sie ihn dann noch einmal an.

"Gut!" mischte sich nun wieder der Flaschengeist ein. "Dann ist es also entschieden?! Und euer Zielort auch.." stellte es für sich fest, als er an die Piratengeschichte des weißen Hasen zurückdachte. "Dann werde ich euch dort absetzen, wo so etwas möglich ist...ein Ort, den man nicht sehen kann und wo Gerüchten zufolge alle Märchen geschrieben wurden, die es in dieser Welt gibt.. Ein Ort an dem Gedanken und Ideen sich vermischen und euch auf einen anderen, umständlicheren Weg zu dem Ort führen wird, an dem sich der Schatz einst befand.."

Fragend zog Kurogane die Augenbrauen zusammen, hatte er verpasst, dass sie sich über einen Zielort einig geworden waren? Und auch so, verstand er nicht wirklich, was das gelbe Tier damit meinte.. mein Ort, den man nicht sehen kann? Er dachte, sie würden irgendwo an einen Ort gelangen, an dem sie sich ausruhen konnten..?!

Shaolan lächelte seiner Prinzessin leicht zu, vielleicht hatte sie recht. Es war viel geschehen in letzter Zeit, vor allem die beiden Erwachsenen hatten eine schwere Zeit in der vorigen Dimension und auch er merkte wieder, wie er zu verbissen wurde. Leicht lächelte er. "Du hast recht, Sakura." Doch schon wurden sie von einem weißen Licht verschluckt, dass ihn ein wenig an Mokona erinnerte und für einen Moment wurde es gleißend hell, bevor er das Gefühl hatte, dass all seine Gedanken ausgelöscht wurden und nur noch ein wohligh warmes Gefühl auf seiner Haut zurück blieb: Sonnenstrahlen.

~~~~~ Part 49 ende~~~

Credits: Weder TRC, noch die Märchen, noch alle anderen erwähnten CLAMP Charaktere und selbstredend auch nicht Schandmauls Die drei Prüfungen gehören uns

oder bringen uns Geld !

Anmerkung: Wah ! Es geht schnurstracks auf die 50 zu >.< Mensch.. irgendwie bin ich aufgeregt. Oo An dieser Stelle noch mal ganz großen Dank an die fleißigen Kommentatoren ! Wir haben letztens ganz unmemerkt die 100 Kommentare- Grenze überschritten und sind nun bei 105! Also jetzt an dieser Stelle: VIELEN VIELEN DANK !! \*berbeug\* Dass es Leute gibt, die wir mitd eiser FF tatsächlich unterhalten können und die sich dann auch noch die Abeit machen immer zu kommentieren ! Besonderen dank an unsere Dauemerkommentierer:

Flyinglamb  
Meiyu\_Akumano  
Fye-de-Flourite  
Sonna-Eraseus

\_laurana (selten, aber wenn, dann immer mit Hand und Fuß ^^ )  
TheaAL (in letzter Zeit nicht mehr so oft, aber am Anfang immer ne große Mitivationsstütze ^^) ebeso:  
Pentragon

Natürlich auhc dank an jeden, der sich mal die Mühe gemacht hat ^^ ! Gemeinsam werden wir es schaffen diese FF irgendwann mal zu beenden!